

Cornelia Funke

# Anna- Geschichten



DRESSLER

e  
book

Kittel sagt immer, er soll einer alten Frau ihre kleinen Freuden lassen.

»Eine Torte für Marie«, sagt Anna. »Marie wird nämlich fünf. Übermorgen. Und ihre Mutter ist aber doch fürchterlich erkältet. Und sie kann überhaupt kein Fest für Marie machen. Und ihr Papa arbeitet und kann sowieso nicht backen mit seinen dicken Fingern. Und Marie ist traurig und will nicht mit mir spielen. Da hab ich zu Mama gesagt, wir können ja ein Fest machen für Marie. Und Mama hat gesagt, das ist eine gute Idee, aber das ist ganz geheim, und Oma Kittel backt bestimmt eine Torte.«

»Aha«, sagt Oma Kittel.

Sie nimmt einen Schluck von ihrem Kaffee.

»Ich hab auch Durst«, sagt Anna.

Sie bekommt immer Durst, wenn sie

jemanden trinken sieht.

»Im Kühlschrank ist Saft«, sagt Oma Kittel und streicht ihren Kittel glatt. Den mit den roten Blumen hat sie heute an.

Anna kennt niemanden sonst, der Kittel trägt. Deswegen nennt sie Oma Kittel auch so. Obwohl die eigentlich Herta heißt. Einen Kittel kann man ruhig bekleckern. Macht dem überhaupt nichts.

Anna holt sich den Saft aus dem Kühlschrank und gießt sich ein Glas ein. Nur ein ganz bisschen geht daneben. Dann klettert sie mit dem Glas auf Oma Kittels weichen Schoß.



»Was für eine Torte hast du dir denn vorgestellt?«, fragt Oma Kittel.

»Och, eine mit Schrift vielleicht?«, sagt Anna. Sie schlürft ihren Saft und lehnt den Kopf an Oma Kittels Busen.

»Eine mit Schrift?« Oma Kittel lacht. »Was denn für Schrift, Püppi?«

»Also, eine riesengroße Fünf«, sagt Anna.  
»Und dann ›Für Marie‹. Dann weiß sie, dass es ihre Torte ist.«

»Aha«, sagt Oma Kittel.

»Goldschrift wär am besten«, sagt Anna. »So richtig schön gold. Geht das?«

»Nee, Püppi«, sagt Oma Kittel. »Gold geht nicht. Aber rot. Rote Schrift auf einer köstlichen Schokoladentorte. Wie wär das?«

»Gut!«, sagt Anna.

»Na, dann hol mal einen Stift und einen Zettel«, sagt Oma Kittel. »Und das dicke Backbuch mit dem Kirschkuchen drauf.«

Anna hopst von ihrem Schoß. Sie weiß genau, wo sie die Zettel und Stifte und Backbücher findet. Sie kennt sich genau aus in Oma Kittels Küche.

Mindestens fünfzighundert Einkaufszettel

haben sie schon zusammen geschrieben. Meistens mehrere an einem Tag. Denn Oma Kittel vergisst immer was. Mal die Eier, mal die Milch, mal das Backpulver. Aber das ist ja auch kein Wunder, findet Anna. Schließlich ist Oma Kittel dreiundachtzigeinhalb.

Da ist der Kopf schon ganz vollgestopft mit Sachen.

In so einen Kopf passt einfach nichts mehr rein. Annas Kopf ist noch schön leer. Deshalb kann sie sich auch alles merken.

Als der Zettel fertig ist, zieht Oma Kittel den Kittel aus und ihre Jacke an. Die mit den kleinen Perlen auf den Knöpfen. Anna hilft Oma Kittel in die Straßenschuhe.

Sie holt die große schwarze Tasche. Und dann gehen sie zusammen einkaufen.